

Vamos Argentina: Hier ist alles Weltklasse, nicht nur Messi:

Themen: Fussball WM Public Viewing



Geschafft! Lionel Messi hält den WM-Pokal endlich in den Händen. Darüber freuen sich neben Generalkonsulin Laura Barrios (3.v.re.): Mariarosa Vasquez (Generalkonsulin von Ekuador in Hamburg (3.v.li.)), Carmen Palomino (2.v.li.), PÖ19-Inhaber Azad Zibari (2.v.re.) und seine Ehefrau (li.). Foto: Cetin Yaman

VON: GAST AUTOR 28. DEZEMBER 2022

Argentinien lädt in sein wunderschönes Land ein

Mit einer Fläche von fast 2,8 Millionen Quadratkilometern ist Argentinien das achtgrößte Land der Welt und das zweitgrößte in Südamerika. In diesem riesigen Land beherrscht nach wie vor ein Thema die Schlagzeilen: Fußball. Verständlicherweise ist Argentinien im Fußballfieber nach dem Sieg im Endspiel gegen den amtierenden Weltmeister Frankreich ganz aus dem Häuschen. Das macht sich natürlich auch im weit entfernten Norddeutschland bemerkbar, schließlich leben hier einige Tausend Landsmänner- und -frauen, wie die Generalkonsulin von Argentinien in Hamburg, Laura Ramírez Barrios, erfreut feststellt. Zu einem Live Public Private Viewing hatte sie in das feine Restaurant PÖ19 in Hamburg-Harvestehude (oder besser bekannt unter „Pöseldorf“) eingeladen. Es wurde ein sehr spannender Abend mit einem glücklichen Ende für die Gauchos. Danach gab es kein Halten mehr und die Sieges-Party konnte richtig losgehen.



Fußballfreunde aus Argentinien, dem restlichen Lateinamerika und Deutschland freuten sich gemeinsam mit Generalkonsulin Laura Barrios (3.v.li.) über den WM-Titel für Argentinien. Foto: Cetin Yaman

Messi & Co. machen die beste Werbung für ihr Land

Schon einen Tag danach kam der Wunsch auf, den Hamburgern und restlichen Norddeutschen doch auch mal bei der Gelegenheit dieses wunderschöne Land zu präsentieren, aus dem nicht nur so geniale Fußballer wie Lionel Messi herkommen, sondern das noch zahlreiche andere sehr gute Gründe für einen Besuch aufzählen kann. Aus argentinischem Mund klingt es so: "Vamos Argentina!". Dieser Ausspruch bedeutet so viel wie "Auf geht's Argentinien!", erklärt Generalkonsulin Barrios, die auch die Frage beantworten kann, warum die Argentinier so fußballverrückt sind: „Die Antwort liegt in unserer Natur. Unsere Leidenschaft und der Wunsch, der Welt etwas von unserem Besten zu zeigen. Nicht nur Leo Messi, sondern das ganze argentinische Team hat das perfekt auf den Rasen gebracht. Sie wollten die Copa unbedingt nach Hause bringen.“ Dabei soll es aber nicht bleiben, wie die Generalkonsulin ergänzt: „Die Welt blickt nun auf unsere Fußballer und wir freuen uns, dass sie mit ihrem Talent und ihrem dynamischen Spiel vielen Menschen in unserem Land und in der ganzen Welt Freude bereitet haben. Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass unser Land diesen Schwung aus Katar mitnehmen wird.“

Vamos Argentina – Auf geht's nach Argentinien

Verbunden mit diesem Anliegen spricht die Generalkonsulin eine Einladung aus: "Ich würde gerne den Buchstaben 'a' zu diesem 'Vamos Argentina' hinzufügen. Dann heißt es 'Vamos a Argentina'. Zu Deutsch: 'Auf geht's nach Argentinien'". Die Diplomatin betont, dass ihr Land der Welt neben dem Fußball noch viel mehr zu bieten hat: "Seit Ende letzten Jahres sind unsere Türen für ausländische Besucher wieder weit geöffnet. Heute gibt es keine Einschränkungen mehr für Touristen. Die gute Gesundheitslage vor Ort und die Tatsache, dass ein großer Teil der Bevölkerung geimpft ist, machen Reisen nach Argentinien sicher". Allein in der ersten Jahreshälfte haben bereits mehr als 2,5 Millionen Besucher ein Ticket nach Argentinien gelöst. Nach einer langen Zeit der Abstinenz hat das Fernweh auch viele Europäer in dieses riesige Land geführt.



Prachtstraße 9 de Julio mit dem Obelisk und dem Colón-Theater @ visitargentina

Grund Nr. 1 für einen Argentinien-Besuch: die Hauptstadt Buenos Aires

Auf unsere Frage nach dem Warum sich ein Trip in das lateinamerikanische Land lohnen sollte, nimmt uns die Generalkonsulin mit auf einen Kurz-Trip. Die erste Station ist der Ort, an dem eine Reise nach Argentinien normalerweise ihren Anfang nimmt: die Metropole Buenos Aires. Sie ist Heimat von über elf Millionen Menschen und zählt definitiv zu den schönsten, kosmopolitischen Städten Südamerikas.

Diese pulsierende Stadt verkörpert das, was in seiner Vielfalt und Verschiedenartigkeit argentinisch ist. Namen wie das „Paris des Südens“, die „Königin des Plata“ und die „Wiege des Tango Argentino“ versuchen diese europäisch anmutende Anziehungskraft verbunden mit dem Flair Lateinamerikas zu beschreiben. Ein guter Ausgangspunkt zur Erkundung der Hauptstadt ist das zentral gelegene, hippe Puerto Madero. Das ehemalige Hafenviertel hat sich in den letzten Jahren in einen trendigen Ort für Gastronomie und Lifestyle verwandelt. Top-Restaurants, Kunstgalerien und Designerbars sorgen für Abwechslung. Im Grunde ist das Viertel eine Insel. Zur Flussseite liegt das Biorreservat der Metropole, das den perfekten Ausgleich zum Stadtleben bietet. Auf dem Festland sind die ältesten und traditionsreichsten Viertel der Hauptstadt über fünf Brücken fußläufig zu erreichen. Hier dominieren elegante Herrenhäuser im französischen Stil, prunkvolle Gebäude und Boulevards das Bild. Hunderte von Ateliers, Galerien und Schriftstellertreffs bieten viele Möglichkeiten für persönliche Begegnungen mit Künstlern jeder Couleur. Einer der kulturellen Höhepunkte von Buenos Aires ist das berühmte Teatro Colón. „Und da es am Wasser gelegen ist, sind einige Parallelen zu Hamburg vorhanden. Darum fühle ich mich auch in der Hansestadt so wohl“, sagt die Generalkonsulin lächelnd.

Paradies für Tango-Freunde

Nicht weit von dort, an der Mündung des Río de la Plata im Südosten der Stadt, liegt La Boca. Mit seinen bunten Wellblechhäusern bildet das trendige Quartier einen Kontrast zum prächtigen Stadtzentrum. In der 100 Meter langen Fußgängerzone Caminito treffen sich regelmäßig Tango-Paare, die es verstehen, die Passanten mit spontanen Tanzeinlagen zu begeistern. Lokale Künstler werben an jeder Ecke für ihre Werke. Und wie die florierenden Tango-Kurse in Hamburg belegen, wird dies ganz sicher auch ein starkes Argument für manchen Tanzbegeisterten sein, perfekte Tango-Tänze live am Ursprungsort zu erleben.



Tangopaare begeistern mit Tanzeinlagen @ visitargentina

Argentinien – mehr als Buenos Aires

Für die Erkundung einer solche Stadt reicht ein Tag bei weitem nicht, jedoch bietet Argentinien noch viel mehr als die Eleganz, Raffinesse und kulturelle Ausstrahlung von Buenos Aires. In ein und demselben Land gibt es unterschiedlichste Landschaften und Klimazonen. Schon die unmittelbare Umgebung der Hauptstadt lädt zu Ausflügen ganz anderer Art ein. Hier kann der Reisende die Flusslandschaft des Deltas des Tigre genießen oder in eine der vielen Estancias einkehren und die Heimat der argentinischen Weiderinder kennenlernen. Weiter Richtung Westen liegt im Zentrum des Landes mit Córdoba eine der landschaftlich reizvollsten Regionen Argentiniens: Sanfte Gebirgsketten, fruchtbare Täler, ein hohes Flachland, Bergschluchten, Wüsten und Salzwüsten bilden das Panorama für malerische Dörfer, Steingemälde alter Völker und architektonische Zeugnisse aus der Kolonialzeit.

Eine Route inmitten von Weinbergen

Im äußersten Westen Argentiniens gehören die Provinzen Mendoza, San Juan und San Luis zum sogenannten Cuyo. Weinliebhaber können hier in einige der über die ganze Region verstreuten Bodegas einkehren und die Geheimnisse der legendären argentinischen Rebsorten Malbec und Torrontés erforschen. Auch auf dem Rad oder hoch zu Ross sind unvergessliche Ausflüge zwischen den malerischen Weinbergen möglich. Ebenso kommen Wellness-Touristen inmitten der wunderschönen Landschaft mit dem wohltuenden Klima am Fuß der Anden auf ihre Kosten. Aus der langen Bergkette heraus erhebt sich als größter Gipfel Amerikas der Aconcagua in eine Höhe von 6.959 Meter; neben vielen anderen Bergen der Region ist er ein Magnet für Abenteurer aus der ganzen Welt. Ein großes Netz an Wander- und Radwegen, spannende Mountainbikerouten und Raftingstrecken und die besten Skipisten der Region machen das Reiseerlebnis perfekt.



Die Anden bilden die Kulisse für malerischen Weinberge Mendozas @ visitargentina

Spieglein, Spieglein an der Wand, welcher ist der schönste Berg im ganzen Land?

Im äußersten Nordwesten, zwischen Bergen und trockenen oder subtropischen Tälern, kann der Besucher in die Geschichte des Landes eintauchen, das regionale Kunsthandwerk entdecken oder sich einfach ins Abenteuer der Natur stürzen. Nirgendwo in der Welt gibt es so viele Überreste von Fossilien wie im Nationalpark Talampaya, wo die Erde ihre geologischen Schichten zeigt und skulpturartige Gesteinsformationen zum Vorschein bringt. Die Berge der Region scheinen sich einen Wettstreit darum zu liefern, wer von ihnen die meisten Farben zeigt. Ihr Farbenspiel spiegelt sich in der Handwerkskunst der Einheimischen, in ihren Ponchos und Webarbeiten wider. Der Zug in die Wolken, der die Anden in schwindelerregender Höhe überquert, die riesigen Salzwüsten und die heißen Quellen sind weitere Attraktionen, die den Nordwesten Argentiniens unverwechselbar machen.



Farbenpracht der Anden @ visitargentina

Wasserfälle im Dschungel

Der Nordosten Argentiniens setzt dagegen einen feucht-tropischen Akzent. Hier befinden sich die großen Flüsse, die Sumpflandschaften des Esteros del Iberá, der Urwald mit seinen Baumgiganten und der Iguazú-Nationalpark, in dem 300 Wasserfälle in die Tiefe stürzen. Hier begegnet der Besucher einer außergewöhnlichen Fauna und Flora, kann historische und kulturelle Hinterlassenschaften entdecken und auf den Spuren der indigenen Völker wandeln. Die Karnevals von Entre Ríos und Corrientes sind ein fester Bestandteil des Kulturkalenders des so genannten Litoral und genießen mit ihren phantasievollen Kostümgruppen auch internationales Ansehen.



In Patagonien kommt man den Walen ganz nah @ visitargentina

Das ganz andere Patagonien

Im Süden des Landes befindet sich das ganz andere Patagonien. Durch jahrtausendealte stille Wälder mit ursprünglicher Vegetation ziehen sich kristallklare Flüsse und Seen. Granitgipfel und Gletscherzungen lassen dem Betrachter den Atem stocken. An der Atlantikküste, auf der Halbinsel Valdés, kann der Besucher eine große Zahl von Tieren in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Zu der hier lebenden Tierwelt gehören unter anderem Buckel- und Raubwale, Seehunde, Walrosse, Delfine, Pinguine, diverse Vogelarten und die Guanakos. Im äußersten Süden markiert die große Insel Feuerland den Übergang in die weite Eiswelt. Hartgesottene finden in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt, einen idealen Ausgangspunkt für Antarktisexpeditionen.



In Patagonien rauben die Gletscher dem Betrachter den Atem @visitargentina

Es gibt also viele Gründe, warum es sich lohnt, dem “Vamos Argentina” ein “a” hinzuzufügen – also, daraus ein „Auf geht’s nach Argentinien!“ zu machen. Heutzutage tun das immer mehr Menschen. Alle elf Sekunden kommt ein Tourist nach Argentinien. Diesem Trend folgen auch die Fluggesellschaften, von denen mehr als 80 % die Flugfrequenzen wieder aufgenommen haben, die sie vor der Pandemie hatten. Die gute Verkehrsanbindung des Landes mit Flughäfen, Landstraßen und einer ausgezeichneten touristischen Infrastruktur ermöglicht es zudem, in den verschiedenen Regionen viel auf eigene Faust zu unternehmen und Geschichte, Tradition und Naturwunder hautnah zu erleben.

Argentinien, ein Land im Fußballfieber und mit vielen Facetten. Darum: Vamos a Argentina! – Auf geht’s Argentinien...